

Geplantes Programm

Für eine tolerante Haltung gegenüber anderen Weltbildern – vergleichender Einblick in den Islam, das Christentum und das Judentum

Ein Seminar der politische Bildung

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere ... (z.B. Menschen mit Migrationsbiografie)
- Termin:** Freitag, 20. Januar – Sonntag, 22. Januar 2023
- Seminarnummer:** 23/04/034
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter*in:** Dr. Nike Alkema, Politikwissenschaftlerin
- Teilnahmegebühr:** 80 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Religiöse Traditionen, Feste und Bräuche sind trotz neuzeitlicher Entwicklungen wie Säkularisierung, Pluralisierung und Individualisierung nach wie vor höchst lebendig und besitzen eine große kulturelle, gesellschaftliche und auch politische Bedeutung. Die Religionsfreiheit ist ein hohes, wichtiges und zu schützendes Grundrecht in der Bundesrepublik Deutschland.

So ist im Artikel 4 des Grundgesetzes verankert: „Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich“. Jeder Mensch besitzt dementsprechend das Recht, seine Religion oder seine Weltanschauung selbst zu wählen. Dabei darf der Staat niemanden zwingen, eine bestimmte Religion auszuüben.

Jedoch wird religiöse Vielfalt oftmals nicht als gesellschaftskulturelle Bereicherung gesehen, sondern als Bedrohung; wird sogar zur Ursache von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Die Intensität und Dynamik religiöser Konflikte verschärfen sich weltweit. Auch in Deutschland sind rechtspopulistische Bewegungen mit einer explizit antiislamischen Agenda auf dem Vormarsch; Antisemitismus ist ein wieder erstarkendes gesellschaftliches Problem. Auch der christliche Glaube wird vielfach ins Lächerliche gezogen und viele Menschen fühlen sich eher beschämt und als Außenseiter, wenn sie ihre Religiosität praktizieren.

Im Hinblick auf die gelebte Religionsvielfalt in Deutschland soll es in dem Seminar um einen interaktiven Austausch um das Kennenlernen, Verstehen und Verstandenwerden unterschiedlicher

Religionen gehen – hier besonders in den Blick genommen werden die drei monotheistischen Religionen Judentum, Islam und Christentum.

Wie können etwaige Vorurteile und Stereotypen abgebaut, gemeinsame Werte erkannt und die Akzeptanz von religiöser Diversität gefördert werden? Wie kann ein respektvoller und wertschätzender Umgang mit religiöser Vielfalt im gesellschaftlichen Miteinander gelingen? Das Seminar gibt hierzu Einblicke in verschiedene religiöse Bräuche, Traditionen, Feste und die damit verbundenen, unterschiedlichen Lebenswelten. Im Mittelpunkt stehen somit der gegenseitige Austausch und die Befähigung zum interkulturellen und interreligiösen Dialog.

Ziele:

- Wissensvermittlung und Auseinandersetzung mit unterschiedlichen religiösen Traditionen, Festen, Bräuchen und Lebenswelten
- Erörterung der fünf großen Weltreligionen Islam, Christentum, Judentum, Hinduismus und Buddhismus
- Kennenlernen, Verstehen, Verstandenwerden und Wertschätzen andersartiger, „fremder“ Religionen
- Auseinandersetzung mit der Religionsfreiheit als ein wichtiges demokratisches Grundrecht und Stärkung und Förderung der eigenen interkulturellen und interreligiösen Kompetenz
- Abbau von religiösen Vorurteilen, Zuschreibungen und Stereotypen sowie Herausstellung gemeinsamer Werte
- Beschäftigung mit interreligiösen Konflikten sowie Erarbeitung von Möglichkeiten für einen toleranten und wertschätzenden Umgang mit religiöser Diversität

Programmablauf:

Freitag, 20. Januar 2023

bis 15.00 Uhr	Anreise und Anmeldung
15.00 - 15.30 Uhr	Dr. Nike Alkema Begrüßung und Vorstellung der Arbeit des Hauses <i>Methode</i>
15.30 - 16.00 Uhr	Kaffee
16.00 - 17.00 Uhr	Dr. Nike Alkema Erläuterung des Programmablaufs, Gemeinsames Kennenlernen <i>Impuls, Erwartungsabfrage, Biografisches Interview</i>
17.00 - 17.30 Uhr	Pause
17.30 - 18.30 Uhr	Dr. Nike Alkema Einführung in die Thematik, Religiöse Vielfalt in Deutschland – Ein Überblick und gemeinsamer Austausch <i>Impuls, Orientierungsfragen, Austausch im Plenum</i>
18.30 Uhr	Abendessen
19.00 - 20.30 Uhr	Dr. Nike Alkema Religionsfreiheit als ein wichtiges demokratisches Grundrecht <i>Vortrag, Flüstergruppen, Austausch im Plenum</i>

Samstag, 21. Januar 2023

8.00 Uhr Frühstück

- 9.00 - 10.30 Uhr Dr. Nike Alkema
Weihnachten, Chanukka, Zuckerfest – Religiöse Feste, Bräuche und Traditionen in unserer Gesellschaft
Impuls, Medieneinsatz, Diskussion
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause
- 11.00 - 12.30 Uhr Dr. Nike Alkema
Ein Gott, mehrere Götter oder gar keine – Religionen im Dialog
Vortrag, Diskussion
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Kaffee
- 15.00 - 16.30 Uhr Dr. Nike Alkema
Christentum, Judentum und Islam: Gemeinsamkeiten erkennen – Unterschiede wertschätzen
Impuls, Gruppenarbeit
- 16.30 - 17.00 Uhr Pause
- 17.00 - 18.30 Uhr Dr. Nike Alkema
Schubladendenken durchbrechen: Stereotype hinterfragen und religiöse Vorurteile abbauen
Impuls, Tandemgespräche, Austausch im Plenum
- 18.30 Uhr Abendessen

Sonntag, 22. Januar 2023

- 8.00 Uhr Frühstück

9.00 - 10.30 Uhr	Dr. Nike Alkema
	Besuch der ehemaligen Synagoge und des jüdischen Friedhofs in Oerlinghausen
	<i>Lernortwechsel, Walk-to-talk</i>
10.30 - 11.00 Uhr	Pause
11.00 - 12.30 Uhr	Dr. Nike Alkema
	Religionen im gesellschaftlichen Miteinander: Wie kann ein respektvoller und wertschätzender Umgang mit religiöser Diversität gelingen?
	<i>Erstellen einer Collage</i>
12.30 Uhr	Mittagessen
13.00 - 14.00 Uhr	Dr. Nike Alkema
	Seminarauswertung, Aufarbeitung offener Fragen
	<i>Feedbackrunde</i>
14.00 Uhr	Abreise

Veranstalter*in:

Akademie am Tönsberg e.V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@akademie-am-toensberg.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.akademie-am-toensberg.de



Die Akademie am Tönsberg e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

Einlassvorbehalt:

Die Akademie am Tönsberg behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Die Akademie am Tönsberg steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Die Akademie am Tönsberg e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.



Dachverband:



Die Akademie am Tönsberg e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB).